

29.05.2022 um 15.30 Uhr: virtuelle Ausstellung ad-lab.org

ad:bewegt! - Geschichte(n) zum selbstbestimmten Leben im Kontext der Behindertenbewegung

ad:bewegt! - vom Musterkrüppelchen zur Persönlichen Assistenz

Digitale Ausstellung präsentiert Geschichte(n) zum selbstbestimmten Leben im Kontext der Behindertenbewegung

Am **8. Mai 1981**, dem Jahrestag der Befreiung vom Nationalsozialismus, wurde der **Verein ad: ambulante dienste e.V.** im Mehringhof in Berlin-Kreuzberg gegründet. Das Ziel: Menschen mit Behinderungen ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen. Bis dahin gab es für behinderte Menschen mit hohem Assistenzbedarf nur die Möglichkeiten, innerhalb der Familie versorgt zu werden oder in einem Heim zu leben. Auch heute ist in unserer Gesellschaft die Vorstellung fest verankert, dass Autonomie und Selbstbestimmung enden, wenn das Leben aufgrund einer Behinderung ohne Hilfe nicht zu bewältigen ist. Mit Persönlicher Assistenz sind Inklusion und Teilhabe auch für Menschen mit schweren Behinderungen möglich.

Die virtuelle Ausstellung „**ad:bewegt! – Geschichte(n) zum selbstbestimmten Leben im Kontext der Behindertenbewegung**“ beginnt im Mehringhof in Berlin Kreuzberg. **Matthias Vernaldi**, bis zu seinem Tod im März 2020 engagierter Aktivist der Behindertenszene und Vorstandsmitglied des Vereins, begrüßt die Besucher*innen am Gründungsort des Vereins. Auf der **virtuellen Tour** durch verschiedene Räume erhält man intensive Einblicke in das persönliche Leben schwerstbehinderter Menschen und kann sie auf ihren Reisen oder in den eigenen vier Wänden begleiten. Die Ausstellung wirft insbesondere einen Blick auf die **Geschichte im Kontext der Behindertenbewegung** in Deutschland. Sie lädt auch dazu ein, sich durch das verwirrende deutsche Bürokratie-Labyrinth zu bewegen. Der sicherlich bewegendste Ausstellungsteil „Erinnern und Gedenken“ geht auf die

Ermordung von Menschen mit Behinderungen im Nationalsozialismus ein. Videos, Interviews und Erzählungen sowie weiterführende Links und Literaturnachweise bieten den Besucher*innen tiefgreifende Informationen zu den Themen der Ausstellung.

Kuratiert von einem Expert*innenteam unter der Leitung von **Laura Voigt und Dr. Esther Hornung** wurde die virtuelle Ausstellung von der niederländischen Künstlerin **Maria Korporal** umgesetzt, die seit 2014 in Berlin lebt und arbeitet. Die **erzählerische Konzeption** führt mit den **interaktiven Installationen** und der Direktheit der Bilder und Töne zu einer unmittelbaren Beteiligung der*des Betrachter*in. Die Besucher*innen können auf Kommoden und Tischen stöbern und dort Spannendes entdecken. Nebenan kann man unter anderem Menschen beim ausdrucksstarken Tanz zusehen oder Kunstwerke betrachten.

„Die Geschichte von ambulante dienste e. V. ist eng verwoben mit der Behindertenbewegung. Unsere digitale Ausstellung **ad:bewegt!** erinnert an die Herausforderungen der Vergangenheit und zeigt eindrucksvoll, wie ein Leben mit persönlicher Assistenz für Menschen mit Behinderung aussehen kann.“

Ursula Aurién, Vorstandsmitglied bei ambulante dienste e. V.

„Unsere Rechte fallen uns nicht in den Schoß. Wir müssen immer wieder dafür streiten. Im Heim wirst du gelebt. Mit persönlicher Assistenz entscheide ich, wie ich leben will.“

Ursula Aurién, Vorstandsmitglied bei ambulante dienste e. V.

Die Ausstellung wird am 29.05.2022 um 15:30 Uhr eröffnet und ist unter der Adresse

ad-lab.org zu finden.

ambulante dienste e. V.

Urbanstraße 100, 10967 Berlin

Tel. 030 69 59 75-410

ad@adberlin.com

www.ad-berlin.com